

AUFGABE

„Outsourcing und Lean Management“

Im Konzern „ElectroEnergie“-AG bereitet eine Konzerntochter, die „Sturm-Energy“-GmbH Probleme, da die Windkraftanlagen zwar einen vergleichbaren technischen Stand gegenüber anderen Wettbewerbern einnehmen, jedoch im Verhältnis zu vergleichbaren Anbietern die Preise zu hoch und die Lieferzeiten zu lang sind.

Die Geschäftsleitung nimmt ein Gutachten einer renommierten Unternehmensberatung, das Ineffizienzen im Produktionsbereich sowie in der Verwaltung aufgedeckt hat, zum Anlass, ein Konzept für Outsourcing und Lean Management zu entwickeln.

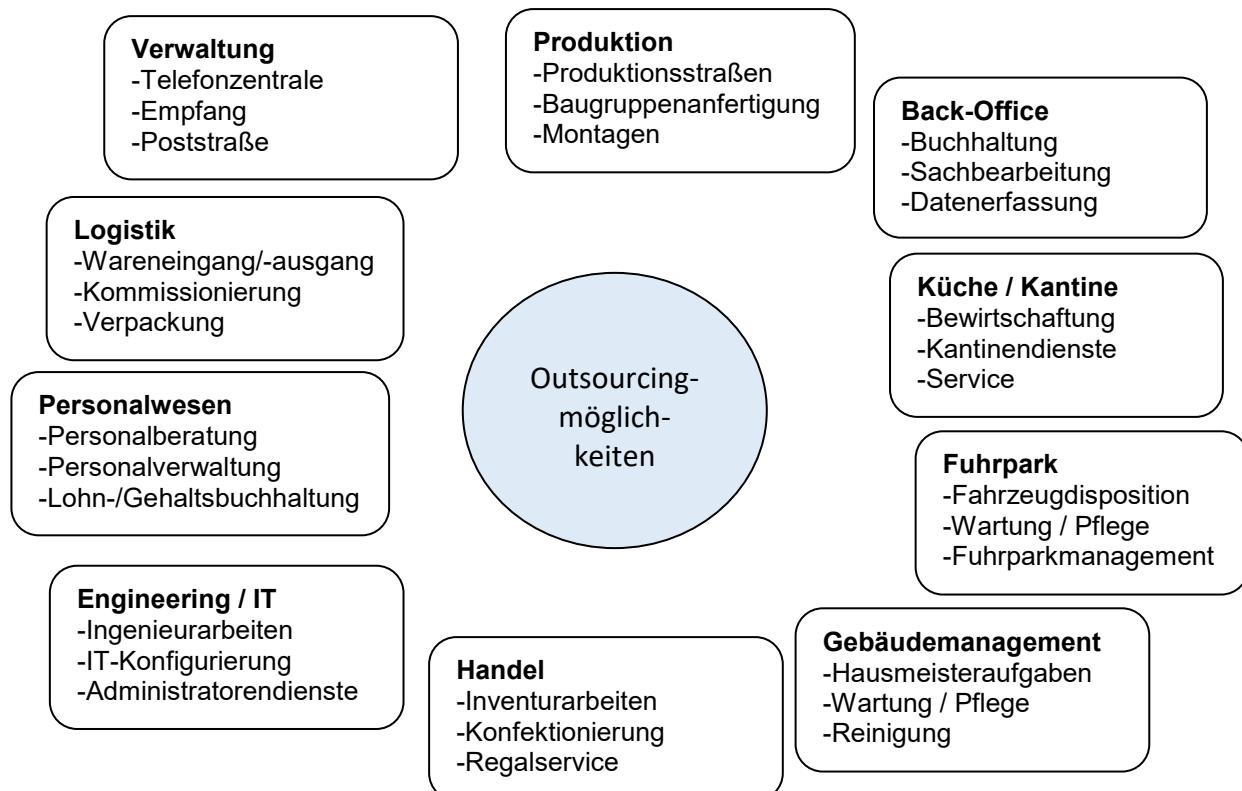
- a) Erläutern Sie, was Outsourcing bedeutet, wie Outsourcing funktioniert und zeigen Sie beispielhaft auf, welche Unternehmensleistungen ausgelagert werden können.
(8 Punkte)**

LÖSUNGSVORSCHLAG:

Der Begriff „Outsourcing“ bedeutet, dass die Quelle der Wertschöpfung (Source) außerhalb des Unternehmens (out) verlagert wird.

Häufig werden Leistungen ausgelagert, die am Markt leicht beschaffbar sind, um über den externen Wettbewerb die Kosten zu reduzieren und Auswahlalternativen zu erhalten.

Grundsätzlich beinhaltet Outsourcing einen Kostenaspekt, denn durch das Outsourcing werden die betriebsinternen fixen Kosten z. B. Gehälter in variable Kosten umgewandelt. Je nach Auftragslage können die ausgelagerten Leistungen genutzt werden, während bei Unterbeschäftigung die fixen Kosten anfallen würden.



- b) Erklären Sie grundsätzliche Ansätze, wie das Unternehmen „Lean Management“ betreiben kann. (6 Punkte)**

LÖSUNGSVORSCHLAG:

Untersuchung von Verschwendungen

Ein Ansatz um „Lean Management“ zu betreiben, besteht darin, die Prozesse auf Verschwendungen zu untersuchen.

Reorganisation der Prozesse

Eine weitere Möglichkeit liegt in einer Reorganisation der Prozesse, die eliminiert, in einer anderen Reihenfolge, zusammengelegt, beschleunigt, vereinfacht oder parallel betrieben werden können.

Beachtung interner „Kunden-Lieferanten-Beziehung“

Im Rahmen einer Prozessorganisation sollte in der Zusammenarbeit auf möglichst geringe Leerzeiten, die Leerkosten sowie auf das Prinzip der „internen Kunden-Lieferanten-Beziehung“ geachtet werden.

Doppelarbeiten analysieren und eliminieren

Ebenso sollte der Produktions- und Verwaltungsbereich auf Doppelarbeiten, überregulierte bürokratische Bereiche sowie auf Ineffizienzen untersucht werden.